

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1989)

Rubrik: Touristische Landeswerbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Touristische Landeswerbung

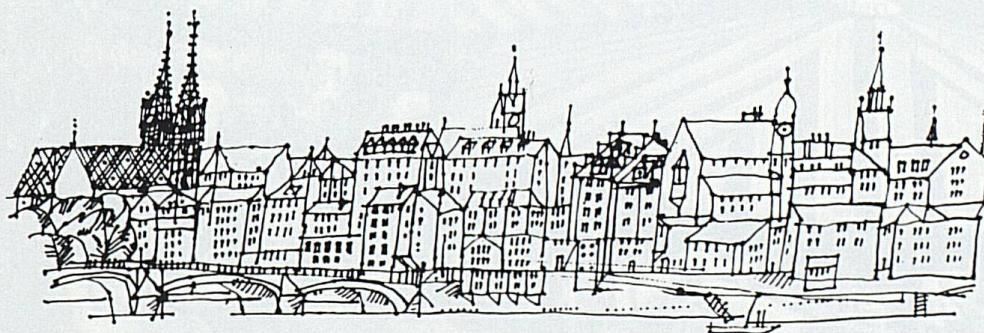
Marktforschung

Anfangs Jahr erschien der «Touristische Lagebericht der SVZ» wiederum auf Deutsch und Französisch. Er enthielt u.a. 22 detaillierte Berichte über die wichtigsten Quellenmärkte des Schweizer Tourismus sowie Tabellen und Graphiken über die Entwicklung im Fremdenverkehr.

Mitte Februar veröffentlichten wie die umfassende Untersuchung «Das Image der Schweiz in der Bundesrepublik Deutschland», die das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der SVZ 1988 durchgeführt hatte. Im einen Band sind die Daten über das Image der Schweiz im Bereich Tourismus zusammengefasst, im anderen über jenes im Bereich Wirtschaft. Es war erfreulich festzustellen,

dass eine ganze Reihe von Unternehmungen, Ferienorten und Ferienregionen die Ergebnisse und Anregungen aus der Untersuchung unmittelbar für ihre Angebotsgestaltung nutzten.

Im Laufe des Jahres wurden über mehrere Märkte und Segmente Analysen erstellt, die uns als Entscheidungsgrundlagen dienten. Ausgewertet wurden insbesondere auch die Daten der Gästebefragung TOMAS II; diese Untersuchung wurde von der SVZ finanziell massgeblich mitgetragen. Wiederum wurden zuhanden der Medien mehrere Artikel mit Marktforschungsergebnissen verfasst und zahlreiche Einzelanfragen seitens Anbietern, Medienschaffender und Studenten beantwortet.



Öffentlichkeitsarbeit

Medien Schweiz

Presse

Nach der nunmehr traditionellen Jahres-Pressekonferenz vom 10.1. in Bern (Themen: Situation des Fremdenverkehrs, Standpunkte und Aktionen der SVZ) wurden die Medienleute zu folgenden Präsentationen und Anlässen eingeladen: Studie des Institutes Allensbach zum Image der Schweiz in der Bundesrepublik Deutschland, Mitte Februar in Zürich; STM, anfangs April in Bern; Mitgliederversammlung, 24.5. in St. Moritz; Grosser Walserweg, anfangs Juli im Vorarlberg und anfangs September in Davos; «Swiss Forum», 11. und 15.-18.10. in Lausanne; nationaler Skipistenbericht, 10.11. in Zürich.

Auch mittels Pressemitteilungen machten wir einen grossen Kreis von Interessenten mit unseren Anliegen vertraut.

Im monatlichen Pressebulletin mit einer Gesamtauflage von rund 1400 Exemplaren in Deutsch und Französisch wurde der Akzent auf das Jahresthema sowie den Grossen Walserweg und auf die Frage der Ferienwahl unserer Landsleute gelegt. Der touristischen Aktualität waren Meldungen über das Wandern, Sommer- und Winterneuerungen sowie über Info-Blätter und sonstige Impri-mate der SVZ gewidmet.

Radio

Alle SRG-Sender und Lokalradios erhielten regelmässig die neuesten touristischen Informationen. Die SVZ gewährte den Radioleuten an jedem unserer Presseanlässe Interviews. Thematische «Spitzenreiter» waren dabei das «Swiss Forum» und der Skipistenbericht.

Deutsche Schweiz: Im Rahmen der wöchentlichen Sendung «Touristorama» von Radio DRS konnte der Hörerwettbewerb mit Unterstützung der SVZ und der Reka weitergeführt werden. Viele Ferien- und Ausflugstips wurden über DRS 1 und DRS 3 in der Sendung «Hot Dog» ausgestrahlt.

Welsche Schweiz: Traditionsgemäss hat die SVZ dafür gesorgt, dass die regionalen und lokalen Verkehrsvereine Informationen über Neuerungen und Veranstaltungen regelmässig dem Radio Suisse romande («La Première») zur Verfügung stellten.

Italienische Schweiz: Für aktuelle Themen wurde der Kontakt mit Radiomitarbeitern weiterhin gepflegt.

Radio Schweiz International: Wir arbeiteten regelmässig an der Sendung «A votre service» mit, insbesondere für die Vermittlung von Interviews über unsere Städte (zum Teil mit Wettbewerb).

Fernsehen

Das Fernsehen DRS strahlte bereits zum vierten Mal den 30minütigen Film über die Walser in der Version für das Schulfernsehen aus. Die Hauptausgabe der «Tagesschau» berichtete in den drei Landessprachen über das «Swiss Forum» in Lausanne. Die Télévision Suisse romande realisierte mit unserer Mithilfe acht Sommersendungen «Volets verts», die zum Teil unseren Städten galten.

Medien Ausland

Zusammen mit den Presseverantwortlichen der regionalen und lokalen Verkehrsvereine in der Schweiz und den SVZ-Vertretungen im Ausland konnten wir 1048 Medienvertreter (Vorjahr: 911) einladen und betreuen. Dies ergab bei total 4800 Übernachtungen einen durchschnittlichen Aufenthalt von 5,6 Tagen. Die stattliche Anzahl an Einladungen war möglich dank der weltweiten Unterstützung durch Swissair bei der Auswahl der Medienvertreter und der Gewährung von Gratisflügen sowie durch das Swiss Transport System mit der Abgabe von reduzierten Fahrkarten für den öffentlichen Transport innerhalb der Schweiz. Die 1988 begonnenen Aktionen rund um den Grossen Walserweg fanden im Berichtsjahr ihren Abschluss mit Pressekonferenzen in Lugano (4.7.) und Alagna, Italien (26./27.8.), einer Pressereise nach Vorarlberg (5./6.7.) sowie der Präsentation

des Walserbuches beim 10. internationalen Walsertreffen in Davos (1.-3.9.). Die SVZ stellte zudem eine Kurzfassung des vom Tessiner Fernsehen realisierten Walserfilmes in vier Sprachversionen her. Wir beschafften und verfassten 28 Artikel über Schweizer Städte in drei Sprachversionen, die Medienschaffenden, unseren Vertretungen und der Info-Datenbank als Dokumentation dienten.

Presse

Aufgrund von individuellen Einladungen und Pressemitteilungen sind wiederum einige tausend Presseartikel über die Schweiz veröffentlicht worden, zum Beispiel über das Emmental, die Walliser Haute Route, den Bernina- und Glacier-Express, Luzern und die Zentralschweiz, Genf und Zürich. Daneben sind zahlreiche neue Bücher und Führer erschienen.

Es wurden rund 40 Gruppenreisen für Journalisten durchgeführt, die zum Teil in direktem Zusammenhang mit Eröffnungsflügen standen.

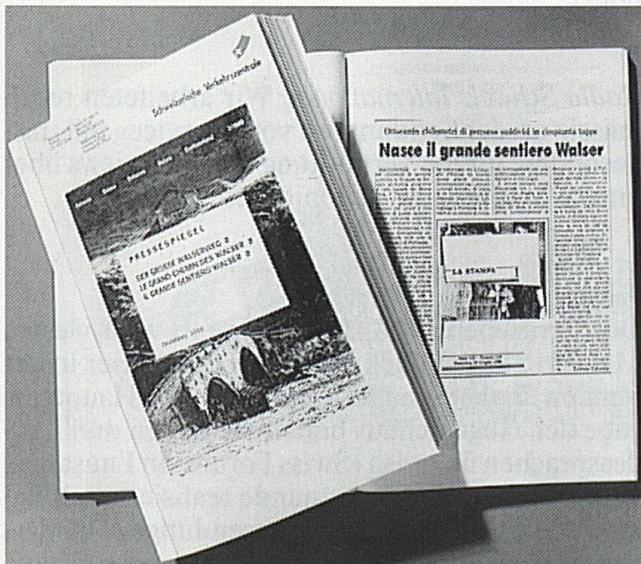
Radio

Wir betreuten namentlich den Süddeutschen Rundfunk, Radio France, BRT Belgien, Radio Västmanland Schweden, WJR-AM Radio Detroit, CKO und CKAR FM 95 Toronto, ABC Radio Australien und Galei Zahal Tel Aviv.

Fernsehen

Bei den Fernsehproduktionen ist an erster Stelle ein von SBC Singapore gedrehter Dokumentarfilm über die Schweizer Industrie, Zivilschutz und Tourismus zu nennen. Ferner entstanden aus Übersee Produktionen des japanischen Around the World-TV, des taiwanesischen CTV und Digi-Art, des kanadischen CFCF TV sowie der amerikanischen Sender PM Magazine, USA Travel Channel und Travel View. Aus Europa filmten ORF Deutschland, Österreich TV, BRT Belgien, BBC London sowie CBDS Quattro und Rete 7 in der Schweiz.

PR-Erfolg auch für den zweiten Teil des Grossen Walserweges: Pressepiegel mit über 350 Seiten.

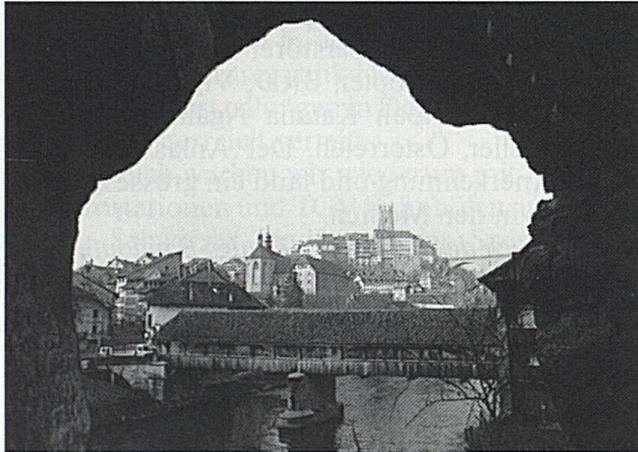


Sonderaufgaben

Jahresthema «Zu Gast in der Schweizer Stadt»

Das Jahr des Städte tourismus war bemerkenswert, weil wir dank enger Zusammenarbeit in einer von den Regional direktoren initiierten Arbeitsgruppe «AZIMUT '89» die Aktionen 1989 vorbereiten konnten. Positiv wirkte sich auch die Mitarbeit der Partner aus den städtischen Verkehrsvereinen, der SBB und der Swissair aus. Eine Frucht des guten Zusammenwirkens, das auch für spätere Gelegenheiten angestrebt wird, bildete z.B. der Städtep ass.

Auf dem «Pont de Berne» in Freiburg trafen sich 650 Personen, darunter zahlreiche Persönlichkeiten zu einem «Fondue d'amitié» (siehe Fotos links). An der Table d'hôte konnten in 24 Städten rund 45 000 Gäste bewirkt werden (siehe Fotos rechts). Mit einer auf mehreren Ebenen laufenden Aktion (Schweizer Wochen, Abgabe von Geschenken in Zügen und an Grenzübergängen, Einsatz eines Infomobils, Streuung der Städtezeitung «Stadt wärts») warben wir im Raum Baden-Württemberg für Ferie gäste. Mit der Abgabe von Städtepässen kamen schliesslich viele Städtebesucher in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen.



Publikumsausstellungen

Unsere Ausstellung «Schweizer Kunsthhandwerk zwischen Gestern und Morgen» gelangte weiterhin im Ausland zum Einsatz, und zwar in Sacramento, Los Angeles und San Francisco. Die Jollyball-Machine faszinierte gross und klein in Basel, Bern, Manchester und Strassburg.

Bei der Textil-Ausstellung «Des corps en décors» in unserer Vertretung in Paris, die u. a. unter dem Patronat des französischen Kulturministers Jack Lang stand, erhielt das Publikum einen ungewöhnlichen Einblick in die einmalige Zusammenarbeit zwischen Schweizer Künstlern, Modedesignern, Stylisten und Stickern. An der Vernissage nahmen 300 Persönlichkeiten aus Kultur und Mode teil. Die humoristischen Ski- und Spazierstockausstellungen erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Skiausstellung war anfangs Jahr in München und im August bei verschiedenen Geschäften des Warenhauskonzerns Manor zu sehen. Die Stöcke waren bei verschiedenen Schweizer Messen in Shopping-Centers im Einsatz.

Schaufenster und Dekorationen

Die Schaufenster der Vertretungen in Brüssel, Mailand, Rom, Wien und Amsterdam wurden mit speziellen Dekorationen zum Jahresthema ausgerüstet. Ebenso staffierten wir verschiedene Fenster mit Sujets zum Thema Öffentlicher Verkehr aus.

Diverses

Besuch des Lord Mayor der City of Westminster: Wir luden den Lord Mayor zum Dank für das Glockenspiel am Londoner Leicester Square zu einem Besuch nach Luzern, Lausanne und Lugano ein. Der hohe Guest wurde zwischen dem 24. und 28.4. vom jeweiligen Stadtpräsidenten offiziell empfangen.

Präsentation vor dem Europarat in Strassburg: Die SVZ lud anlässlich des 40jährigen Bestehens des Europarates 300 Gäste zu einem Schweizer Buffet

ins Strassburger Château Rohans ein. Zudem wurde während der Mai-Session die Jollyball-Machine im Europaratsgebäude aufgestellt.

Sutter-Jubiläum: Im August wurde die 150-Jahr-Feier der Gründung der Stadt Sacramento durch den Schweizer General John Sutter begangen. Die SVZ hatte, zusammen mit der General-John-Sutter-Gesellschaft und dem EDA, die Koordination der verschiedenen Aktivitäten übernommen.

Swiss Forum: Am 1. Swiss Forum, welches vom 15.–18.10. im Hotel Beau-Rivage in Lausanne stattfand und von der SVZ in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Lausanne und dem Kanton Waadt organisiert wurde, nahmen 130 Persönlichkeiten aus 30 Ländern teil. Zum Thema «Tourismus – Förderer oder Zerstörer der Kultur?» sprachen u. a. Klaus Töpfer, BRD; Vigdis Finnbogadottir, Island; Noah Katana Ngala, Kenia und André Heller, Österreich. Der Anlass stiess auf grosse Anerkennung und fand ein grosses, positives Echo in den Medien.

Staatsbesuch des belgischen Königs Baudouin: Das belgische Königspaar besuchte im Oktober die Schweiz und legte auch einen touristischen Tag mit einem Ausflug auf den Titlis ein.

Besuchstage bei der SVZ: Rund 200 Besucher von Verkehrsvereinen, Tourismusschulen, Swissair und EDA konnten am Hauptsitz empfangen und in eintägigen Seminaren in die Aufgaben der SVZ eingeführt werden.

Einladung von Ferienbotschaftern: Der Gouverneur von Kalifornien, George Deukmejian, sowie weitere Persönlichkeiten aus Philadelphia, Budapest und einigen kanadischen Städten wurden in die Schweiz eingeladen, um in ihrer Heimat als Ferienbotschafter über die Erlebnisse in der Schweiz zu berichten.

Schweizer Wochen in Clermont-Ferrand: Die Schweiz präsentierte sich in der Universität von Clermont-Ferrand mit der Spazierstockausstellung sowie Plakaten, Dekorationsmaterial und Broschüren.

Produktion Werbung, PR- und Informationsmittel

Werbung und Werbemittel

Werbung

Zum Jahresthema «Zu Gast in der Schweizer Stadt» produzierten wir eine 16seitige, vierfarbige Zeitungsbeilage auf Deutsch und Französisch in einer Auflage von 1,4 Mio. Exemplaren (*siehe Foto*). Dieses Magazin mit dem Titel «Stadtwärts» wurde hauptsächlich in überregionalen Tageszeitungen der Bundesrepublik Deutschland sowie an Messen und Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und Österreich verteilt.

In Frankreich warben wir wiederum mit Plakaten in Metrostationen und TGV-Bahnhöfen, und zwar für die Schweizer Stadt und das Swiss Travel System während zweimal zehn Tagen.

Bahnspezifische Werbung plazierten wir zusätzlich in Anzeigen und Texten in Deutschland, Frankreich, Holland und den USA sowie in eigenen Imprimaten.

Drucksachen

Insgesamt produzierten wir 102 verschiedene Titel in einer Gesamtauflage von 3,5 Mio. Exemplaren. Für die Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (KoKo) bearbeiten wir seit 1976 den grossen Schüler-Dépliant. Dieses weltweit in 33 Sprachen verteilte Imprint hat mit der neusten Auflage gesamthaft 4 Mio. Exemplare erreicht.

Für unser Plakat «Wolkendrachen» durften wir an der Fitur in Madrid eine weitere Auszeichnung, diesmal eine Bronzemedaille, entgegennehmen.

Foto

Produktion und Archiv: Der Hauptanteil der 26 000 Schwarzweissvergrösserungen war dem Jahresthema gewidmet. Neu im Archiv sind 600 Schwarzweissnegative und rund 2500 Farbdias. Von rund 400 Originaldias wurden 14 000 Duplikate hergestellt.

Ausleih: Rund 900 Anfragen wurden mit über 7000 Fotos und 6000 Farbdias beantwortet. Die Vertretungen erhielten 14 000 Schwarzweissfotos und über 10 000 Farbdias für ihre PR- und Verkaufsförderungsarbeit.



Audiovision

Wir bearbeiteten zwei Fremdproduktionen und produzierten davon verschiedene Sprachfassungen: «1811–1988: Alpinismus in der Schweiz» erschien in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch; vom Film «Die Walser» konnten dank der erfreulichen Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen deutsche, französische, italienische und englische Fassungen produziert werden.

Im AV-Verleih verliert der 16-mm-Film zugunsten der flexibler einsetzbaren Videokassette stetig an Terrain. Mit mehr als 340 Ausstrahlungen erreichten wir in amerikanischen Kabel-TV-Netzen die im Vergleich zu unseren anderen Märkten mengenmäßig grösste Verbreitung von touristischen Videos. Der Video «Pastorale Switzerland» wurde von der Swissair im Bordprogramm der Flüge Los Angeles–Zürich gezeigt. Rund 5000 Videokassetten der Schweiz-Videos «Alpine Winter» und «Lake and Alps» wurden vom Produzenten Travelview International in den USA allein in Video-Verkaufsläden plaziert. Von unseren eigenen Produktionen lieferten wir 260 Videokopien an unsere Vertretungen und gewährleisteten das «technical handling» (Qualitätskontrolle, Normenprüfung, Beschriftung, Verteilung) von über 850 Kopien fremder Produktionen.

Unsere Tonbildschau «Switzerland – for the time of your life» wurde vom Eidgenössischen Departement des Innern als eine der besten Auftragsproduktionen des Jahres ausgezeichnet.

Revue Schweiz

Mit einer vielfältigen Themenwahl charakterisierte die SVZ-Zeitschrift das Reise- und Erholungsland Schweiz. Der Mai-Ausgabe war eine Schallplatte mit Jazzstücken beigelegt; die Hauptsprache der August-Nummer war Rätoromanisch.

Themenübersicht:

Januar	Appenzeller Winter
Februar	Delémont – Auf dem Weg zu einer neuen Identität
März	Bauen und Heimat – Fünf schützenswerte Ortsbilder
April	Bern – Bundesstadt der Schweiz
Mai	Jazz – In der Schweiz bewegt er sich
Juni	Zwischen Bern und Wallis – Auf dem Weg von Thun nach Brig
Juli	Der Grosse Walserweg II Strecke Vals–Davos–Vorarlberg/Tirol
August	Il linguat rumantsch – Das Rätoromanische, unsere vierte Landessprache
September	Markt: Stätte der Verlockung – Ort der Begegnung
Oktober	Valle di Blenio
November	Genève – Ville internationale
Dezember	Wintersport – Neue und alte Spielformen auf Eis und Schnee

Spedition Werbemittel

An unsere Vertretungen sowie die Schweizer Botschaften und Konsulate spiederten wir insgesamt 2374 Frachtkolli, 3381 Postpakete und 54636 Drucksachenpakete mit touristischem Werbematerial der SVZ sowie der lokalen, regionalen und nationalen Verkehrsinteressenten im Totalgewicht von rund 669 Tonnen.

Seite 15

Aus der Photothek der SVZ: Blick auf die Churer Altstadt und die Calanda.



Verkaufsförderung

Inland

Der 5. Swiss Travel Mart (STM) in Bern bot 467 Schweizer Anbietern Gelegenheit, 288 Reisebürofachleuten aus 31 Ländern das Schweizer Angebot zu präsentieren. Damit bestätigte sich diese Veranstaltung als wichtigste Plattform für die Schweizer Tourismusindustrie. 27 Journalisten aus 19 Ländern berichteten über diesen Anlass. Die zweite Auflage der European Incentive & Business Travel & Meetings Exhibition (EIBTM) bot in Genf Gelegenheit, das Kongressland Schweiz auf einem internationalen Parkett in Erinnerung zu rufen. Die SVZ konnte im Laufe des Jahres rund 700 ausländische Reisebürofachleute, Kongress- und Incentiveorganisationen sowie Entscheidungsträger aus 22 Ländern zum Besuch unseres Ferienlandes einladen und u.a. das perfekte Funktionieren der öffentlichen Verkehrsmittel demonstrieren.

Ausland

Die in Zusammenarbeit mit Swissair organisierte nationale Werbereise «Swiss Rally USA» führte nach Kalifornien. Mit der bewährten Kombination von Workshops und Inhouse-Besuchen konnte eine Delegation von 20 Touristikern bei Empfängen in San Francisco, Oakland, Sacramento, San Jose, Monterey, Santa Barbara, Woodland Hills, Beverly Hills, Costa Mesa und San Diego Kontakte zu 787 Reisebürofachleuten knüpfen. Auf der individuellen Fahrt von Stadt zu Stadt wurden im weiteren rund 160 sogenannte «sales calls» getätigt.

Zusätzlich zu dieser eigenen Werbereise koordinierten wir rund 25 Präsentationen regionaler und lokaler Verkehrsvereine in den wichtigsten Märkten. Die seit Jahren erfolgreiche Produktion der SVZ-Verkaufshandbücher «Selling Switzerland» wurde weitergeführt. In Amerika, Kanada und Japan konnten in einer Auflage von über 100 000 Exemplaren potentielle Absatzmittler bedient

werden. Nachfolgend eine Auswahl von wichtigen Messen und Ausstellungen, die es der SVZ ermöglichten, in einem Gemeinschaftsstand mit touristischen Partnern das Ferienangebot gezielt zu präsentieren:

- | | |
|---------------|--|
| 11.1.–15.1. | Utrecht: Vakantie, Ferienmesse |
| 21.1.–29.1. | Stuttgart: CMT, Caravan Motor Tourismus |
| 23.1.–9.2. | Nordamerika: ETC Supermarts in 27 verschiedenen Städten |
| 25.1.–29.1. | Madrid: Fitur, Ferienmesse |
| 4.2.–12.2. | München: C-B-R, Internationaler Reisemarkt |
| 11.2.–19.2. | Hamburg: Reisen 89, Ferienmesse |
| 16.2.–22.2. | Paris: SMTV, Salon mondial du tourisme et des voyages |
| 22.2.–26.2. | Mailand: BIT, Borsa Internazionale del Turismo |
| 4.3.–9.3. | Berlin: ITB, Internationale Tourismus-Börse |
| 11.3.–19.3. | Brüssel: Salon des vacances |
| 29.3.–2.4. | Barcelona: Rodatour |
| 18.4.–8.6. | Nordamerika: Ski Group Meetings in 30 verschiedenen Städten |
| 26.9.–28.9. | Chicago: IT & ME, Incentive Travel & Meeting Executives Show |
| 26.9.–28.9. | Köln: RDA-Workshop, Ring Deutscher Autobusunternehmer |
| 19.10.–22.10. | Paris: MITCAR, Marché International du Tourisme en Autocar |
| 11.11.–19.11. | London: International Daily Mail Ski Show |
| 23.11.–25.11. | Brüssel: BTF, Bruxelles Travel Fair |
| 28.11.–1.12. | London: WTM, World Travel Market |

Seite 17

Bärenstarke fünfte Auflage des Swiss Travel Mart (STM) in Bern.

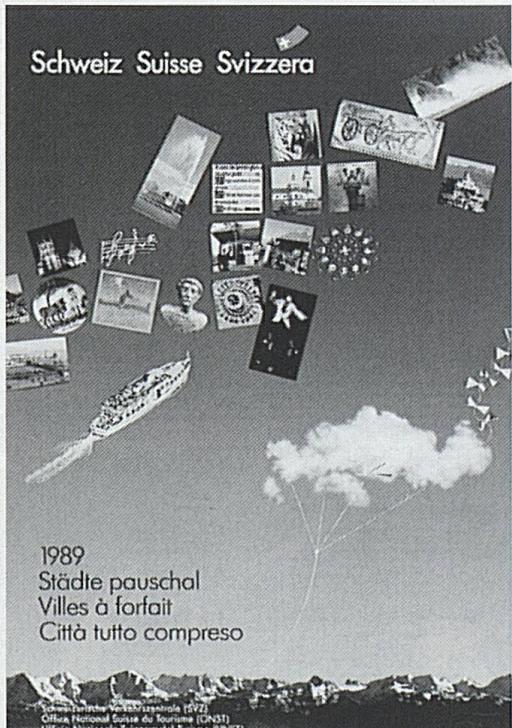


Information und Dokumentation

Allgemeine Auskünfte

Wiederum wurden weltweit über 2 Mio. mündliche und schriftliche Auskünfte erteilt; bei Schweizer Anfragern verzeichneten wir erneut eine deutliche Zunahme. Die am häufigsten erteilten Informationen drehten sich um die Themen Seminar- und Kongressmöglichkeiten, Veranstaltungen, Wander- und Velotourentips sowie familienfreundliche Ausflugsziele und Ferienorte.

Informationsblätter: Die Serie der «i-Blätter» umfasst inzwischen über 100 Titel, die teilweise überarbeitet und zum Städtejahr mit neuen Themen wie «Stadtbesichtigungen», «Stadtore» und «100 Wanderungen von Stadt zu Stadt» erweitert wurden.



Umfragen: In Zusammenarbeit mit den regionalen Verkehrsvereinen haben wir in zwei saisonalen Grossumfragen von über 600 Städten und Ferienorten die Infrastruktur erfragt. Die gelieferten Informationen bildeten den Inhalt von 60 verschiedensprachigen Imprimaten. Aktuelle Kurzumfragen wurden über die Unterkunftssituation über die Feiertage, den Saisonbeginn und Saisonschluss der Bergbahnen und über Volksbräuche durchgeführt.

Telefon 120: Von April bis Ende November konnten über diese Dienstleistungstelefonnummer 900 Veranstaltungshinweise, Ausflugstips und Informationen über Spezialaktionen mit Bahn, Schiff und Postauto verbreitet werden; insgesamt verzeichneten wir 700 000 Anrufe.

SVZ-Wandertips: Ein monatliches Bulletin mit zahlreichen Informationen aus dem Bereich Wandern und Trekking wurde den Schweizer Medien und unseren Vertretungen von April bis September zugestellt.

Wintersportberichte: Die aktuellen Informationen aus über 200 Schweizer Wintersportstationen wurden zweimal wöchentlich über unsere EDV zu zehn verschiedenen nationalen und internationalen Skipisten-, Loipen- und Schlittelbulletins verarbeitet. Diese Berichte wurden über die Vertretungen, Depeschendienste, das PARS-System und Bildschirmtexte weltweit verbreitet. In der Schweiz konnten die vollständigen Berichte über Teletext abgerufen sowie in über 2200 Bahnhöfen, Reise- und Verkehrsbüros eingesehen werden. Die in vielen Gebieten herrschende Schneearmut deckte Mängel und Schwächen beim Skipistenbericht auf.

Eines der vielen Imprime, mit denen die SVZ das Angebot der Schweizer Städte im Ausland bekanntmachte.

Um wahrheitsgetreue Informationen für alle Wetterstationen sicherzustellen, wird der Skipistenbericht ab Winter 1989/90 gemeinsam von einer neuen Trägerschaft, bestehend aus SVZ, dem Schweizerischen Verband der Seilbahnunternehmungen (SVS), Regionaldirektorenkonferenz (RDK) und Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren (VSKVD) herausgegeben.

Spezielle Auskünfte

Ausbildung: In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) wurden weitere Kapitel unserer Ausbildungsdokumentation überarbeitet.

Gesundheit: In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Badekurorte (VSB) luden wir eine grössere Anzahl von Ärzten und Gesundheitspublizisten in die Schweiz ein.

Sport: Um die SVZ-Werbebotschaft vermehrt in die nationalen Sportverbände zu tragen, wurde die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen verstärkt.

Elektronische Medien/Telekommunikation

Videotex (Schweiz): Nicht zuletzt dank neuer kostengünstiger Benutzer-Endgeräte hat Videotex den lang erwarteten Aufschwung genommen: Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Abonnenten von 14474 auf 35304 erhöht. Die Abfragehäufigkeit der SVZ-Seiten ist in vergleichbarem Verhältnis gestiegen.

Bildschirmtext (Btx, Bundesrepublik Deutschland): Auch das deutsche Pendant zum Schweizer Videotex zeigt ein erfreuliches Wachstum. Die «magische» Zahl von 200 000 Anschläüssen wurde Ende Jahr nur knapp verfehlt. Trotz Redimensionierung des Angebotes bestellbarer Broschüren und Prospekte konnte das Vorjahresergebnis unserer Mailbox-Statistik gehalten werden.

Videotel (Italien): Seit Mitte Jahr ist die SVZ auch im italienischen Videotex-System «Videotel» präsent. Verbreitet werden allgemeine Schweiz-Informationen und im Winter der Skipistenbericht. Zusammen mit Prestel (Grossbritannien), Télétel (Frankreich), Viditel (Niederlande) und dem Schweizer Videotex bietet die SVZ nun in sechs öffentlichen Videotex-Systemen touristische Informationen an.

Informationsdatenbank: Die erste Phase der Software-Entwicklung für die Informationsdatenbank konnte im Spätsommer planmässig beendet werden. Seit September werden die einzelnen Programmteile (Module) am Hauptsitz der SVZ systematischen Tests unterworfen; teilweise konnten bereits Echtdaten erfasst werden. Per Ende Jahr waren die Module «Ortsbasisdaten», «Bibliothek» sowie die sachlogische Dokumenten- und Presseartikelverwaltung in wesentlichen Teilen fertiggestellt.

Dokumentation

Die 500 Themen der Artikeldokumentation werden ständig erneuert; die am meisten gefragten Themen wie Kultur, Natur, Geschichte und Hotelerie stark erweitert. Die den Vertretungen jährlich neu zur Verfügung gestellte Basisdokumentation umfasst jetzt 20 Nachschlagewerke. Neben Studenten, Journalisten und Touristikern zählen neuerdings auch Buchautoren zu den häufigen Benutzern unserer Dienste.

Seite 20 und 21

*Aus der SVZ-Photothek:
Ein Mosaik lebendiger Ferieneindrücke aus
Schweizer Städten in allen Landesteilen.*

